

## **Biker-Vergnügen – auch für die Ohren**

Motorradfahrer haben mehr von ihren Touren, wenn die Ohren geschützt sind

(Mainz/EUHA, 10. Mai 2016) Pünktlich zum Saisonstart werden Maschinen geputzt, Helme entstaubt und die Lederkluft gelüftet. Der Hauch von Freiheit und Abenteuerlust lässt jedes Jahr mehr als vier Millionen Motorradfahrer die Straßen erobern. Was als der „easy way of living“ und großes Vergnügen beginnt, kann ungeahnte Folgen haben. Die Lärmbelastung durch Fahrbahnbelag und Motorgeräusche kann zu erheblichen Hörschäden führen. Bereits ab 85 Dezibel kann das Gehör dauerhaft geschädigt werden.

### **Motorradhelme im Test**

Es gibt inzwischen Motorradhelme, die über eine spezielle Lärmschutz-Ausstattung verfügen. Dies reicht aber oft nicht aus. Helmtests des ADAC zeigen, dass bei 100 km/h ein Schalldruckpegel von durchschnittlich 84 Dezibel herrscht, und zwar bei dem leisesten Helm, der zweitbeste lag bei 92 Dezibel, der drittbeste bei 95 Dezibel. Die Folgen können akute Gehörstörungen bis hin zur Schwerhörigkeit, Tinnitus oder sogar Taubheit sein, da mit hoher Geschwindigkeit der Lärmpegel steigt.

### **Ohren professionell schützen**

Motorradfahrern, die den Fahrtwind und den Klang des Motors genießen wollen, ohne dass ihre Ohren dabei Schaden nehmen, empfehlen Experten individuell gefertigten Gehörschutz. Er sitzt passgenau und kann bequem unter jedem Helm getragen werden. Hörgeräteakustiker-Meisterin Beate Gromke von der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker e. V. dazu: „Vom Hörakustiker individuell angefertigter Gehörschutz verfügt über eine Filtertechnik, die den Lärm optimal dämmt und gleichzeitig Warnsignale oder andere Verkehrsgeräusche hörbar macht und Sprache noch hörbar belässt.“ Nicht angepasster Gehörschutz oder Gehörschutz ohne zugelassenen Filter ist eine Gefahr für Motorradfahrer. Er verschließt das Ohr und hemmt die Wahrnehmung von Geräuschen, die für eine sichere Verkehrsteilnahme nötig sind. Nach § 23 Absatz 1 der Straßenverkehrsordnung ist dies unzulässig. Lärm schränkt auch die Konzentrationsfähigkeit ein, in kritischen Situationen kann dadurch die Unfallgefahr steigen.

### **Individueller Gehörschutz vom Hörakustiker**

Der Hörakustiker vor Ort ist Ansprechpartner Nummer eins in Sachen Gehörschutz. Er berät unverbindlich und kann verschiedene Varianten von individuell gefertigtem Gehörschutz und mit Filtern für verschiedene Dämmstufen demonstrieren. Wer clever ist, besorgt sich gleich zu Beginn der Saison individuell gefertigten Gehörschutz – eine Anschaffung, die sich lohnt. Der Gehörschutz sitzt perfekt im eigenen Ohr und sorgt dauerhaft für Lärminderung. Übrigens kann er auch über die Motorausflüge hinaus genutzt werden, zum Beispiel bei lauten Konzerten oder den beliebten Bikertreff-Partys.

Quellen:

[https://www.adac.de/reise\\_freizeit/motorrad/tipps-motorradtouren/geraetschutz.aspx](https://www.adac.de/reise_freizeit/motorrad/tipps-motorradtouren/geraetschutz.aspx)

<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/199228/umfrage/bestand-an-kraftfaehrern-in-deutschland/>

## **Kontakt**

Europäische Union der Hörgeräteakustiker e. V.

Sabine Stübe-Kirchhof

Neubrunnenstraße 3

55116 Mainz

Tel: +49 (0) 61 31 / 28 30-14

Fax: +49 (0) 61 31 / 28 30-30

E-Mail: [presse@euha.org](mailto:presse@euha.org)

Internet: [www.euha.org](http://www.euha.org)